

Straßenkunst zum Mitmachen

Zweite Woche beim Leher Kultursommer: Heute Kinderstück und Stadtteilführung, am Freitag Poetry Slam

VON **ULRICH MÜLLER**

BREMERHAVEN. „Es ist bisher super gelaufen“, sagt Erpho Bell, der künstlerische Leiter des Leher Kultursommers. Auch in der zweiten Woche finden unter dem Motto „Ich zeig' dir Lehe – von Mensch zu Mensch“ spannende Aktionen statt.

Die Stadtteilführungen mit Martin Kemner als Terry Thun waren wie erwartet ein echter Knüller, die Nachtlesung der „Abenteuer des guten Soldaten Svejk“ für alle Beteiligten ein Erlebnis, auch die anderen Angebote fanden ihr Publikum. „Es gab viele nette Rückmeldungen“, fasst Bell die erste Woche zusammen.

Derzeit haben die Bremerhavener noch bis 26. Juli die Gelegenheit, sich von 11 bis 18 Uhr im Zelt-Atelier am Waldemar-Becké-Platz an der „Temporär“-Aktion zu beteiligen. Kunst auf der Straße und zum Mitmachen, Material und Werkzeuge sind vorhanden, lokale Künstler geben Anleitungen. Am Sonnabend, 26. Juli, wird von 14 bis 18 Uhr gemeinsam das Abschlussfest gefeiert.

„Enkel sucht Opa“, heißt es heute und am Freitag bei „Rückenwind“, Goethestraße 35. Heike Eulitz und Dieter Strobel präsentieren mit ihrem Erzähltheater eine lustige und auch ein bisschen traurige Geschichte.

Uwe Schwartz vom Landesamt für Denkmalpflege hält sich dagegen heute um 17 Uhr an die Fakten, seine Führung entlang des Altstadttrudwegs führt durchs Goethe-Quartier und macht auf ganz spezielle Orte aufmerksam.



Dario Beck und Katharina Wiek begleiteten 2013 die Open-Air-Präsentation des Kunstprojekts „Temporär“ mit Musik. Am Sonnabend um 14 Uhr werden die aktuellen Arbeiten vorgestellt.

Foto Schimanke-f

Besondere Beachtung verdient auch der Preacher-Poetry-Slam, der am Freitag, 25. Juli, um 19.30 Uhr in der Pauluskirche stattfindet.

„Gott nahe zu sein ist mein Glück!“ – von kritisch bis nachhaltig, von zugeneigt bis augenzwinkernd setzen sich fünf Pastoren

und fünf Poetry-Slammer mit der evangelischen Jahreslosung auseinander. Der Dichter- und Vortrags-Wettstreit ist eine persönliche Standortbestimmung, die nicht zuletzt das persönliche Verhältnis zu Gott auslotet.

„Wunder brauchen leider etwas länger“, bedauert Erpho Bell die Absage für das theatrale Kunstinstallationsprojekt „Das Wunder von Lehe“, das am 24. Juli seine Premiere feiern sollte. Das Konzept steht, die Orte sind gefunden, allein die Akteure fehlen. „Wir haben bis zum letzten Moment alles versucht“, erzählt Erpho Bell, „jetzt konzentrieren wir uns auf das nächste Jahr.“ Aufgeschoben ist nicht aufgehoben – auch ohne Wunder hat der Leher Kultursommer 2014 schließlich eine ganze Menge zu bieten.

Auf einen Blick

Was: Leher Kultursommer 2014 –

Die nächsten Termine (Auswahl)

▷ heute, 16 Uhr, und Freitag, 25.

Juli, 19 Uhr: „Enkel sucht Opa“, „Rückenwind“, Goethestraße 35

▷ heute, 17 Uhr: Führung Altstadttrudweg, ab Ernst-Reuter-Platz

▷ Freitag, 25. Juli, 19.30 Uhr: Preacher-Poetry-Slam, Pauluskirche, Hafestraße 124

▷ Sonnabend, 26. Juli, 14 bis 18 Uhr: Abschlussfest der Kunstaktion „Temporär“, „Alte Bürger“

▷ Dienstag, 29. Juli, 17 Uhr: Stadtteilführung „Die Aue und die Auepiraten“, ab „die theo“, Lutherstr. 7

▷ Mittwoch, 30. Juli, 20.15 Uhr: Dokumentarfilm „11 Leher – 11 Fragen“, Passage-Kino